

119. Sitzung des Beirats für Bildende Kunst – Niederschrift

am 18.06.2026

14:00 Uhr bis ca. 16.40 Uhr

Bauhof 9 – Baumeisterhaus, Aula

Top 1 – Organisatorisches

Herr Dr. Nasser Ahmed, 3. Bürgermeister und die Direktorin für Planen und Bauen, Frau Christa Heckel begrüßen die anwesenden Beiräte, Vertreter der Stadtratsfraktionen und Gäste. Sie sehen das interessante Gremium auch zukünftig als wichtigen Bestandteil des Geschäftsbereichs des 3. Bürgermeister (ehemals Planungs- und Baureferat), in welchem sich Planungs- und Baukompetenz bündeln. Damit sind wesentliche Grundlagen geschaffen, „Kunst am Bau“ und „Kunst im öffentlichen Raum“ zu schaffen und zu pflegen - eine langjährige Tradition der Stadt Nürnberg. Zusätzlich prägen und begleiten die ehrenamtlich tätigen Beiräte - aus den Bereichen Bildende Kunst (7 Beiräte), Stadtplanung / Freiraumplanung / Architektur (3 Beiräte) und Kunstinteressierter Öffentlichkeit (1 Beirat) – die Kunstvorhaben der Stadt Nürnberg essenziell.

kurze Vorstellungsrunde

8 stimmberechtigte Beiräte sind anwesend, Beschlussfähigkeit gegeben.

Das Protokoll der letzten Sitzung (12.03.2026) wurde am 30.03.2026 an die Beiräte verteilt und ist zusätzlich über die website der Stadt Nürnberg öffentlich einsehbar.

Nächste Sitzungstermine:

Donnerstag, 24.09.2026, 14 Uhr

Donnerstag, 10.12.2026, 14 Uhr

Top 2 – Kunstprojekte im öffentlichen Raum, Budget „Kunst in der Stadt“

Zur Verfügung stehendes jährliches Budget: 60.000 € brutto;

3. Bürgermeister, Herr Dr. Ahmed Nasser positioniert sich dahingehend, dass das Budget nicht weiter reduziert werden soll. Eine Erhöhung des Budgets kann aufgrund der aktuellen Haushaltslage der Stadt Nürnberg nicht vorgesehen werden.

Projekt 2026 / Lorenzer Str. 32 – Kunsthalle Außenwand, Zora Kreuzer, „Colorland“ / Sachstand:

- Projekt wurde durch BBiK am 12.03.2026 einstimmig beschlossen
- Kulturausschuss-Beschluss für 10.07.2026 anberaumt
- veranschlagte Gesamtkosten nach Überprüfung durch GF BBiK: 48.000 € brutto
- Finanzierungsklärung abgeschlossen
- Ausführungsdetails in Klärung, im Benehmen mit Unterer Denkmalschutzbehörde
- Realisierungszeitraum: Herbst 2026
- die künstlerische Außenwandgestaltung ist dauerhaft vorgesehen
- Stellungnahme Stadtheimatspflege: Kunstwerk wird befürwortet; Farben nicht zu grell; Beschriftung erbeten
- Hinweis Stadtplanungsamt: Fördermöglichkeit aus Städtebauförderung evtl. gegeben, da im Sanierungsgebiet Altstadt-Süd gelegen

Projekt 2026-27 / Ruth-Schloss-Platz – Kunstwettbewerb Katana e.V. / Sachstand:

- Kunst und Kurhaus Katana e.V., Hr. Fürbringer und Fr. Schulz (Gäste) erläutern das konkrete Konzept, den anvisierten Zeitrahmen und das notwendige Budget: 2-stufiger Wettbewerb unter Federführung des Katana e.V. mit Unterstützung durch GF BBiK; Interessenbekundung deutschlandweit, Vorjury wählt 6 geeignete, Katana e.V. zusätzlich 4 KünstlerInnen aus, die zur Abgabe eines Entwurfs aufgefordert werden; Wettbewerbsjury prämiiert Entwurf, der realisiert werden soll; die 10 ausgewählten Wettbewerbsteilnehmenden sollen ein Bearbeitungshonorar von je 1.000 € brutto erhalten; s. Präsentation in der Anlage
- Versetzen des vorh. Bücherschranks muss aus „Kunst-Budget“ erfolgen;
- BBiK begrüßt das Vorhaben und dankt dem Katana e.V. für sein Engagement. Das Konzept soll durchgeführt werden; junge und regionale Kunstschaaffende sollen zur Teilnahme ermutigt werden;
- BBiK empfiehlt den Terminplan nicht zu straff zu gestalten; Sommerferien als Bearbeitungszeitraum für die Interessenbekundung wird kritisch gesehen;
- BBiK empfiehlt, eine geringere Anzahl an Wettbewerbsteilnehmern auszuwählen und diesen dann jedoch ein höheres Entwurfshonorar (z.B. 1.500 €) zu vergüten.
- BBiK beschließt einstimmig, einen Großteil des 2027-Budgets zusätzlich für die Kunstwerk-Realisierung zu veranschlagen (Beschlussfassung in Abwesenheit des Katana e.V.)

Der ursprünglich für 2027 angedachte „BBiK-Wettbewerb“ wird auf ein späteres Jahr vertagt.

Top 3 – Kunst am Bau-Projekte, Bauvorhaben Stadt Nürnberg

Neubau „Feuerwehr Nürnberg – Integrierte Leitstelle mit Kabelnetz (ILK), Hochbauamt / Sachstand

- veranschlagte Kosten für Kunst am Bau: ca. 80.000 € brutto; als Teil der Gesamtmaßnahme:
- das Bau-Projektteam plant in Abstimmung mit der GF BBiK einen einstufigen Kunst-Wettbewerb mit Realisierung des prämierten Entwurfs
- Einladung 10 Kunstschaaffende (regional und überregional), Honorar für Entwürfe: je 1.000 € brutto; Jurybesetzung: ca. 5 Personen aus Bereich Bildende Kunst und Architektur / Landschaftsplanung
- Verortung des Kunstwerks in den Freianlagen der neuen Leitstelle
- Zeitplan:
Wettbewerb: ab Ende 2026, Juryentscheidung Sommer 2027
Baubeginn des Bauvorhabens: ca. 2028
Realisierung Kunstwerk: ca. 2030

Der BBiK wird gebeten, Vorschläge zu geeigneten Kunstschaaffenden und Jury der BBiK-GF mitzuteilen.

BBiK empfiehlt auch hier, den einzuladenden Kunstschaaffenden ein Entwurfshonorar in Höhe von je 1.500 € zu vergüten.

Top 4 – Kunstprojekte, Investorenverträge

BPlan 4654, Katzwanger Str., „ehem. Radrennbahn“

- gemäß Vertrag ist ein Kunstwerk in Höhe von ca. 48.000 € brutto zu realisieren
- der Vorschlag des Investors / Bauträgers wurde im Vorfeld der Sitzung an die Beiräte zur Begutachtung verteilt

- **Stellungnahme:**
BBiK befürwortet grundsätzlich, ein Kunstwerk zur Realisierung zu bringen;
aufgrund des geringen Budgets kann auf einen Wettbewerb verzichtet werden;
BBiK empfiehlt, reine Dekorationen zu vermeiden;
die Verortung des Kunstwerks soll konzeptionell gedacht werden;
Investor / Bauträger wird gebeten, seine Vorgehensweise bis zur nächsten BBiK-Sitzung zu konkretisieren.

BPlan 4666, von-der-Thann-Str.

- gemäß Vertrag ist ein Kunstwerk in Höhe von ca. 40.000 € brutto zu realisieren;
- Vorschlag des Investors noch ausstehend;

Top 5 – Sonstige Kunst-Wettbewerbe

Urbanes Zentrum Züricher Str., Kunst am Bau, Ausloberin: wbg

Jurysitzung vom 02.04.2026:

Die Jury prämierte unter den 5 eingereichten Entwürfen die Arbeit „Wolke 7“ von Petra Krischke und empfahl der Ausloberin deren Realisierung.

Erhardstr. 6, Wohn- und Geschäftshaus, Kunst am Bau, Ausloberin: wbg

Jurysitzung am 22.09.2026:

5 Kunstschaaffende auf Vorschlag des BBiK bzw. BBK eingeladen, persönliche Präsentation der Entwürfe vorgesehen

Blaue Nacht – Kunstwettbewerb 2027, Projektbüro im Geschäftsbereich Kultur

Open Call / Bewerbungsschluss: 31.07.2026

Top 6 – Sonstiges

Erich-Kästner-Grundschule Reichelsdorf, Eichstätter Str. 11

- das von Mitsuyuki Takeda 1971 im Rahmen des Symposiums Urbanum ortsspezifisch im vorgelagerten Grünbereich errichtete Kunstwerk soll aufgrund Bauvorhaben (Abriss und Neubau der Schule) versetzt werden
- Stellungnahme des BBiK hinsichtlich Urheberrecht, Zustand des Kunstwerks und Alternativ-Ort-Vorschlag noch ausstehend

Temporäre Aufstellung Kunstwerk „Triumph des Guten“, Skulptur von Virgil Scricariu

- Anfrage an Bürgermeisteramt durch Initiatorin Dr. Cristina Simion, Tiny Griffon Gallery
- Stellungnahme BBiK:
Sofern es sich bei der Anfrage um ein offizielles Städtepartnerschafts-Projekt handelt, zieht der BBiK in Betracht, einen temporären Standort vorzuschlagen. In diesem Fall sollte der Künstler / die Initiatorin im Rahmen einer nächsten BBiK-Sitzung das Kunstprojekt vorstellen
- Finanzielle Mittel stehen aktuell nicht zur Verfügung